

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 20. November 2025.

Nr. 21 / KW 45

www.luettringhauser-anzeiger.de

06. November 2025

Gedanken zum Sonntag



Gemeindereferentin Jutta Grobe, Kath. Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz

Leben über den Tod hinaus

Im November gedenken die großen christlichen Kirchen der Verstobenen. Vor 50 Jahren war es für viele Menschen selbstverständlich, am 1. November, zu Allerheiligen, auf den Friedhof zu gehen und vor den Gräbern der verstorbenen Familienmitglieder innezuhalten. Vorher wurden die Gräber herausgeputzt, vom Laub befreit, mit Kerzen und Gestecken geschmückt. Zum Ritual gehörte die nachmittägliche Andacht mit anschließender Gräbersegnung. In meinen Kindheitserinnerungen, die in die oben genannte Zeit fallen, sehe ich Menschenmassen, die auf den Friedhof drängen. Seitdem hat sich vieles verändert. Zu Allerheiligen und am Totensonntag gedenken die Kirchen auf ihre Weisen in Gottesdiensten der Verstorbenen. Die Art und Weise, wie sich Menschen von ihnen

verabschieden, ist vielfältiger geworden. Hinterbliebene können wählen: Sargbestattung oder Urnenbeisetzung, Friedhof oder Friedwald, Kirchliche Trauerfeier, Exequien oder freier Trauerreden, um nur die häufigsten Möglichkeiten zu nennen. Das hat Konsequenzen. Im Jahr 2025 fallen mir beim Gang über den Friedhof mehrere leere Grabstätten auf. Mir begegnen Menschen, jedoch deutlich weniger als in meinen Kindertagen. Geblieben ist die hoffnungsvolle Atmosphäre. Kerzen leuchten, erhellen die herannahende Dunkelheit. Kinder laufen durch die Wege, zählen Grablichter, freuen sich an ihnen. Familien, Freunde und Bekannte denken gemeinsam an den Gräbern der Verstorbenen; tauschen die ein oder andere Anekdote über sie aus. Man schmunzelt und spürt: manches von ihnen lebt weiter. Der Gang über den Friedhof kann an den Feiertagen zum Totengedenken zu einem von Zuversicht geprägten Erlebnis werden. Aus der Perspektive des christlichen Glaubens können wir sogar auf ein Leben nach dem Tod hoffen.

Paulus schreibt an die junge Gemeinde: Wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben... Gott wird die Verstorbenen... in Jesus Christus zur Herrlichkeit führen. 1Thess 4, 13-14

Eine ermutigende Zusage Gottes an uns.

Und sonst ...

Meningitis-Fall am Röntgen-Gymnasium

(red) Bei einer Schülerin des Röntgen-Gymnasiums wurde eine Meningokokkeninfektion diagnostiziert. Das Remscheider Gesundheitsamt hat daraufhin umgehend alle erforderlichen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung eingeleitet und steht außerdem in engem Austausch mit der Schulleitung und den betroffenen Familien.

Fortsetzung auf Seite 5 unter „Und sonst“

EINFACH. SICHER. SCHNELL. Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

Google Play App Store

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Henrike Baumann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baumann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Weihnachtsfreude für Rumänien

Auch in diesem Jahr führt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen eine Schuhkarton-Aktion durch.



Gemeinde bittet darum, die Deckel mit einer Alters- und Geschlechtsangabe (5-7, 8-11, 12-15, 16-20 Jahre) des Empfängerkindes bzw. des Jugendlichen zu beschriften. Besonders Pakete für die älteren Kinder ab 10 Jahren und aufwärts werden dringend benötigt.

tigt. Die Geschenk-Schuhkartons können an den Sonntagen, vom 9. bis 23. November in der Zeit von 11.30 – 12.30 Uhr im Eingangsbereich der Gemeinde in Lüttringhausen, Schulstraße 21b (gegenüber von Rewe und Lidl), abgegeben werden. Anfang Dezember 2025 werden die Kartons zusammen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die ca. 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt. Wer ein solches Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird.

Fragen beantwortet Joachim Mentel, Tel.: 02 02 / 66 42 32

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 06.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelstunde mit Gerd Fastenrath im Haus Clarenbach

Freitag, 07.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin

Sonntag, 09.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Margot Hennig mit anschließender Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Montag, 10.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 11.11.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde – Thema: „Geschichte unserer Gemeinde“ mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus

Mittwoch, 12.11.: 15.00 Uhr FrauenForum – zu Gast ist Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus

Donnerstag, 13.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 16.00 Uhr Bibelstunde mit Ernst-Dieter Wiedenkeller im Haus Clarenbach

Freitag, 14.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin

Sonntag, 16.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Michael Diezun

Montag, 17.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 18.11.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)

Mittwoch, 19.11.: 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrerin Margot Hennig und Team

Donnerstag, 20.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

www.cvjm-luettringhausen.de

montags: 17.00 Mädchenjungschar

„Panda-Bande“ (3./4.Kl.), 17.30 Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)

dienstags: 17.00 Mädchenjungschar

„Butterflys“ (2./3. Kl.), 17.00 Jungengungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)

mittwoch: 17.00 Mädchenjungschar „Schlümpte“ (5.-8.Kl.)

freitags: 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.)

sonntags: (monatlich): 16.00 Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis

Weitere Angebote des CVJM

montags: 18.00 Tischtennis für Kinder, 19.30 Tisch. für jedes Alter (beides Turnhalle Jahnplatz)

dienstags: 19.30 Tisch. für Erw. (Turnhalle Jahnhalle)

donnerstags: 16.00 Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Tisch. für Kinder, 19.30 Uhr Tisch. für Erw. (beides Turnh. Ad. Clarenbach)

sonntags: (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 07.11.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher

Sonntag, 09.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst z. Diakonietag Pfarrer Leicht/Pfarrer Lehner

Freitag, 14.11.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Arps

Sonntag, 16.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Feistauer

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 09.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 11.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 16.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 18.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 06.11. u. 13.11.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Freitag, 07.11. u. 14.11.: 18.00 Uhr Teenagers ab 14 Jahre
Sonntag, 09.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Sascha Kröcker, Strucksfeld u. Kindergottesdienst

Montag, 10.11. u. 17.11.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 11.11. u. 18.11.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 12.11. u. 19.11.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Sonntag, 16.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Holger Volz u. Kindergottesdienst

LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 07.11.: Stadtkirche: 18.00 Uhr Besonderer Gottesdienst Pfarrer Kannemann, Diakon Dehn und Team

Samstag, 08.11.: Stadtkirche: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 09.11.: Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Karrer GH.

Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Giesen
Freitag, 14.11.: Stadtkirche: 18.00 Uhr Abendstille, Diakonin Loch
Samstag, 15.11.: Stadtkirche: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 16.11.: Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Dehn Gh. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Peters-Göbling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de

Freitag, 07.11.: 18.15 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe - mit sakramentalem Segen
Samstag, 08.11.: 11.00 Uhr Taufe - span. Mission, 18.00 Uhr Familienmesse, 18.45 Uhr Komplet

Sonntag, 09.11.: 09.45 Uhr Hl. Messe - mit Firmlingen, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache

Mittwoch, 12.11.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 14.11.: 18.15 Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15.11.: 15.00 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Familienmesse

Sonntag, 16.11.: 09.45 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache, 18.00 HolyHour

Mittwoch, 19.11.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 20.11.: 18.00 Uhr Firmung mit Chor BonaVocé

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Weihnachtsmarkt im Tierheim

An zwei Tagen gibt es im Tierheim an der Schwelmer Straße wieder Gelegenheit, sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen und dabei den Tierschutzverein von Remscheid und Radevormwald zu unterstützen. Man kann sich mit süßen und herzhaften Speisen durch den Tag schlemmen, es gibt Tierbedarf und Handarbeiten zu erstehen. Außerdem ist ein weihnachtlicher Basar geplant. Highlights sind weiterhin der Besuch des Nikolauses von 13 bis 15 Uhr und die Hundepräsentation um 15 Uhr. Die Tierbereiche werden von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wann? Samstag, 15. und Sonntag, 16. November jeweils von 11 bis 17 Uhr. **Wo?** Tierheim, Schwelmer Straße 86

Foto: Tierheim Remscheid



15. & 16.11.2025
11-17 UHR



Offenes Singen am 4. Advent: Einladung zum Projektchor

Detlev Bahr, Kirchenmusiker der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, greift das beliebte offene Singen wieder auf. Rund um die Kirche Heilig Kreuz in Lüttringhausen soll am Sonntag, 21. Dezember ab 17 Uhr das Weihnachtsfest musikalisch eingeläutet werden. Für Bewirtung ist gesorgt. Neu in diesem Jahr: Wer möchte, kann nicht nur vor der Bühne mitsingen, sondern in einem Projektchor ein aktiver Teil des Programms werden. Jede Stimme zählt, Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Proben des Projektchors finden an den Samstagen, 15. und 29. November sowie am 20. Dezember jeweils um 12 Uhr im Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 6 statt und dauern jeweils eine Stunde. Idealerweise nimmt man an allen drei Proben teil, aber auch zwei Teilnahmen sind für das Mitsingen im Projektchor ausreichend.

Foto: LLA Archiv

Freitag, 7. November

9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Männerfrühstück: Neues aus dem All

Lothar Elbertzhagen wird den Teilnehmern neueste Erkenntnisse aus dem All Wort und Bild präsentieren. Gestartet wird mit einem Frühstück, um 11.30 Uhr endet das Treffen mit einem „Wort auf den Weg“. Für Brötchen, Kaffee und Tee ist gesorgt, der Belag muss mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei.

gegen 17.30 Uhr, Start an den Grundschulen

Lüttringhauser Martinszug

Der Lüttringhauser Martinszug startet an den Grundschulen KGS Franziskus, GGS Eisernstein und GGS Adolf-Clarenbach. Die drei Züge treffen sodann an der Kreuzung Tannenberg-/Gertenbachstraße zusammen, von dort geht es zum Martinsfeuer an der Friedhofstraße. Hier erhalten die Kinder einen Weckmann.

17.30 Uhr, ab Sportplatz Grünenal

Martinszug in Hardtplätzchen /In der Hardt

Der Bürgerverein Frielinghausen/ Walbrecken veranstaltet mit den im Bezirk ansässigen Vereinen einen Martinszug in Hardtplätzchen /In der Hardt, ab dem Sportplatz Grünenal. Es wird wieder ein Martinsfeuer geben und die übliche Verlosung mit den Kaufnummern der Weckmänner. Weckmann-Karten zum Preis von 2 Euro gibt es bei der Elterninitiative und der Freiwilligen Feuerwehr Frielinghausen, in Speckern/Walbrecken bei Anja Buchholz (Nr. 8) und Herr Kampmann (Nr. 31), in Hardtplätzchen bei Löffelmacher/Haller (Nr.66), in Grünenal bei Fam. Solbach und in Hardtbacher Höhe bei Britta Stockbauer (Nr. 19). Nach dem Zug: Verkauf von Weckmännern, solange der Vorrat reicht. Die Karten sind auch Lose für fünf Maries-Hofladen-Gutscheine

Freitag, 7. November, 8 - 15 Uhr

Samstag, 8. November, 11 - 16 Uhr

BZI Kompetenzcampus, Wüstenhagener Straße 18-26

Tage der offenen Tür im BZI

(red) Der BZI-Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft Bergisches Land stellt sein breites Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot vor. Weitere 40 Firmen aus Remscheid und der Region sind als Aussteller dabei und werben konkret um Auszubildende. Zum Programm gehören weiterhin eine Vorstellung der Räumlichkeiten und der technischen Ausstattung, Einblicke in die Werkstätten und Schulungsräume sowie Live-Workshops zum Thema KI.

Samstag, 8. November

15 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße

Museumstour zum Entdeckungstag der X-Strahlen

Am 8. November 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen eine neue Art von Strahlen – eine Entdeckung, die die Welt nachhaltig veränderte. Anlässlich dieses historischen Tages beleuchtet diese besondere Führung, wie es zu dieser bahnbrechenden Entdeckung kam und wer der Mensch hinter den X-Strahlen war. Teilnahme kostenlos – Anmeldung per E-Mail an: info@roentgenmuseum.de

18.00 Uhr, Ratssaal Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Charity-Abend mit Wein, Häppchen und Krimilesung

Die Lütteraten und das Bergische KrimiKartell laden zu einem genussvollen Charity-Abend im Lüttringhauser Ratssaal bei Wein, Fingerfood und vier Krimilesungen zum Advent aus der Anthologie „Bergische Bescherung“ ein. Tickets kosten 24 Euro pro Person und sind erhältlich in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22, Telefon 16 23 54. Der Erlös kommt der Arbeit des Vereins Die Lütteraten e.V. zugute, der damit die Stadtteilbibliothek und die Leseförderung unterstützt.

18.00 Uhr, ab Grundschule Hasenberg, Schneppendahler Weg 41

Martinszug auf dem Hasenberg

Start ist auf dem Schulhof der Grundschule Hasenberg. Weckmänner sind nur gegen Gutschein erhältlich. Veranstalter ist die IG Hasenberg.

Samstag, 8. November, 11-16 Uhr

Sonntag, 9. November, 10-15 Uhr

Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24

90 Jahre Briefmarken-Sammler-Verein Remscheid

Der Briefmarken-Sammler-Verein Rems

Sven Wolf tritt Amt als Oberbürgermeister an

In einer feierlichen Zeremonie legt der SPD-Politiker den Amtseid ab – mit klaren Worten gegen Hass, für Demokratie und Tatkraft in den ersten 100 Tagen.

VON STEFANIE BONA

Jetzt ist es offiziell, dokumentiert und beeidet: Sven Wolf ist neuer Oberbürgermeister von Remscheid. Im Rahmen einer würdevollen, durch ein Streichquartett der Bergischen Symphoniker und eine Abordnung des Posauenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen musikalisch gestalteten Feierstunde legte der SPD-Politiker im oberen Foyer des Teo Otto Theaters vor rund 160 Gästen den Amtseid ab. Dabei ergänzte der bekennende evangelische Christ Wolf die religiöse Eidesformel: „So wahr mir Gott helfe.“

Mit Tatendrang in die ersten 100 Tage

Als dienstältestes Ratsmitglied hatte Kurt-Peter Friese (CDU) die Begrüßung übernommen – im Bewusstsein, dass in einer Demokratie Ämter wechseln, die Verantwortung aber für den jeweiligen Amtsträger bleibe. Axel Mersmann, Pfarrer der Evangelischen Auferstehungsgemeinde, zu deren Presbyterium Sven Wolf gehört, hob zunächst die Bedeutung der Ratsarbeit hervor. Auch im neuen Remscheider Stadtrat, der sich am Abend konstituierte, seien gewählte Remscheiderinnen und Remscheider die Mandatsträger, die die Konsequenzen ihrer Entscheidungen genauso spürten wie die Bür-



Oberbürgermeister Sven Wolf (r.) versicherte den Remscheiderinnen und Remscheidern, auf der Basis der Demokratie an guten Lösungen für die Stadtentwicklung zu arbeiten. Den Amtseid nahm Kurt-Peter Friese (CDU) als dienstältestes Ratsmitglied ab.

Foto: Bona

gerinnen und Bürger dieser Stadt. Für seine neue Aufgabe wünschte er Sven Wolf eine glückliche Hand. Im Namen der Stadtverwaltung sicherte Stadtdirektor Sven Wiertz dem neuen Chef von rund 2.500 Beschäftigten Loyalität und engagierte Mitarbeit am Erreichen der gemeinsamen Ziele zu. Wolf bringe die Erfahrung von 26 Jahren Ratsarbeit und aus 15 Jahren Zugehörigkeit zur Landtagswahl in sein neues Amt mit. Kommunale Selbstverwaltung sei nicht beliebig, sondern Verfassungsprinzip. Dementsprechend müsse sie, genau wie die verfassungsmäßige Ordnung, wehrhaft sein und geschützt werden. Von dieser Maxime werde sich der neue OB leiten lassen.

„Du kannst Brücken schlagen, du kannst zuhören und Orientierung geben. Ich bin mir sicher: Du wirst das Amt mit

Autorität ausfüllen, ohne autoritär zu sein. Mit Haltung, ohne hochmütig zu werden und mit Nähe, ohne dich vereinnahmen zu lassen“, wandte sich Wiertz an den neuen OB. Der wiederum dankte zunächst allen, die ihn in dieses Amt begleitet und getragen hatten – allen voran seiner Familie. „Ganz besonders freut es mich, dass mein Vater, mein Großvater, meine Schwester und meine Cousine zu diesem für

mich sehr besonderen Anlass gekommen sind.“ Als Remscheider Oberbürgermeister wolle er an gute Traditionen anknüpfen, der Aufgabe aber auch seine eigene Handschrift geben. Er sicherte den Mitarbeitenden der Verwaltung seine Unterstützung zu und versprach den Remscheiderinnen und Remscheider, die ersten 100 Tage seiner Amtszeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Sofort wolle er den Auftrag geben, ein Grundstück für einen Schulneubau zu suchen. Zudem werde er sich dafür einsetzen, dass die laufenden konkreten Projekte für neue Kita-Plätze zügig umgesetzt werden. An den Plänen für ein Outlet am Rand der Lennep Altstadt und genauso an der Entwicklung neuer Gewerbegebiete wolle er festhalten. Gegen den drohenden Ärztemangel vor Ort kann sich Wolf ein sogenanntes MVZ vorstellen, durch das die Stadt bereits den Erhalt von zwei Kinderarztpräsenz gesichert hat. Allen verfassungsfeindlichen Tendenzen erteilte er eine klare Absage: „Auch wenn die Zeiten ungewiss, die Herausforderungen groß sind, dürfen wir uns nicht zum Populismus verleiten lassen. Ich werde es nicht zulassen, dass diese zentrale Botschaft unserer Verfassung durch das Gift von Hass und Hetze untergraben wird.“ Für diese klare Botschaft gab es kräftigen Applaus.


Beckmann

Vollkornmehrkorn-Brot 750g
€4,85
1000g = €6,50

Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizenmehl, Dinkelvollkornmehl, Hefe, Jodsalz, Wasser, Roggenvollkornmehl, Sonnenblumenöl, Mohn, Sesam, Lupinen, Haferflocken, Hirse, Sojaöl, Buchweizen, Rapsöl. Kann Spuren von Walnüssen, Haselnüssen und Mandeln enthalten.

R O L L A D E N

E I N E R T Z

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

» (02191) 589 49 38 oder (02 02) 71 12 63



Axel Große-Hering
Maler- und Lackierermeister
... bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 4459
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung

R U H L
Rolladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 2191 / 8422716
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider Bestattungshaus
ernst Roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



Ökumenisches Familienzentrum Lüttringhausen lädt zum Trödelmarkt ein!

Am 15.11.2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr im CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38, Remscheid.

Bringen Sie Familie, Freunde und Nachbarn mit – wir freuen uns auf Sie!



www.zfm-bergischland.de

Zeit für mich! Ambulante Pflegeleistung

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?

Jetzt direkt bewerben!

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Tradition bleibt lebendig

Zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen bittet der Heimatbund wieder um Spenden.



Foto: LLA Archiv

(thg) In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Besinnlichkeit. Die Bürgerschaft in Lüttringhausen setzt mit ihrer Weihnachtsbeleuchtung ein leuchtendes Zeichen. Nachdem die Großbaustelle Eisernstein beendet wurde und der Blick ins Dorf wieder frei ist, wird die Weihnachtsbeleuchtung im historischen Ortskern zu einem unverzichtbaren Anziehungspunkt. Der Heimatbund Lüttringhausen betont, wie wichtig diese Jahreszeit für die Gemeinschaft ist. Seit 2010 gelingt es dem Verein, die Beleuchtung ausschließlich durch Spenden von Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Unternehmen zu finanzieren. Auch in den Corona-Jahren ist diese Unterstützung stabil geblieben, worauf der Heimatbund stolz ist. Aktuell hängen 49 Herrnhuter Sterne in Lüttringhausen. Sie werden von Mitgliedern des Heimatbundes sorgfältig gelagert und jährlich

ehrenamtlich repariert. Die Sterne wurden inzwischen auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet. Ohne die finanzielle Unterstützung des Heimatbundes und der zahlreichen Spender würde es die Beleuchtung nicht mehr ge-

ben. Da die jährlichen Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung im fünfstelligen Bereich liegen, wird erneut um Spenden gebeten, um die Tradition fortzuführen und den weihnachtlichen Zauber im Ort zu bewahren.

Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Bevor die beliebte Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen durch eine Fachfirma installiert wird, bittet der Heimatbund Lüttringhausen e.V. am Montag, 24. November von 12 bis 15 Uhr im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38 erneut um Hilfe bei der Vorbereitung. Die Helferinnen und Helfer im Reparatur-Café sorgen dafür, dass die Herrnhuter Sterne in gutem Zustand wieder aufgehängt werden können. Wer Interesse hat, den Heimatbund beim Reparatur-Café zu unterstützen, sollte sich bitte per E-Mail an beirat@heimatbund.org melden.

Im Notfall: Ärzte-, Kinderärzte-, Tierärzte-Notdienst vom 6. bis 20. November 2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst

Fr. 07.11., Sa. 08.11., So.

09.11. sowie Mi. 12.11.

Praxis Kirchner/Sprenger

Rosenhügelstr. 2a

42859 Remscheid

Telefon: 29 26 20

Fr. 14. 11., Sa. 15.11., So.

16.11. sowie Mi. 19.11.

MVZ Kinderarztpraxis

Peterstraße 20

42853 Remscheid

Telefon: 2 90 11

(bitte telefonisch anmelden)

Tierärztlicher Notdienst

Sa. 08.11. von 14 - 18 Uhr

So. 09.11. von 10 - 18 Uhr

Dr. Tierarztpraxis RS-Süd

Burger Straße 108

42859 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 22 06 67

Sa. 15.11. von 14 - 18 Uhr

So. 16.11. von 10 - 18 Uhr

TÄ Paas

Rosenstraße 13

42857 Remscheid

Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennepe
 Mobil: 015785555195

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumerienhaus-carolinensiel.de

Anzeigenannahme
 02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

Geben kostenlos rechteckigen Spiegel mit schmalen Metallrahmen 70x100,1 und Elektro-Rasenträmmern kostenlos bei Selbstabholung ab.

Altmann, Im Ziegelfeld 15, 42899 Remscheid. Tel. 02191-55159, e-Mail: s.u.r.altmann@t-online.de

Reinigungskraft gesucht – für Bürosäume in Lüttring. – 14-tägig à 3 Std. Wir freuen uns auf Sie – Nachrichten gerne per Email an den Verlag info@luettringhauser-anzeiger.de oder tel. 0172 28 64 007

thomas chudoba
 industrial consulting

Barmer Straße 65 a
 42899 Remscheid
 Telefon 0 21 91 / 69 43 20
www.chudoba-consulting.de

Trockene Großgarage / Halle für 2-4 PKW
 Zum Kauf oder Miete in Lüttringhausen / Umgebung gesucht.
 Es wird nur gelagert – keine Reparatur am Kfz o. ä.
 Telefon 0160 903 22 300

Und sonst ...

Wahl zum Bezirksbürgermeister / zur -bürgermeisterin

Wer in Lennepe künftig der Bezirksvertretung vorsteht, war zum Redaktionsschluss noch nicht ausgemacht. Im Vorfeld hielten sich die Parteien auf Nachfrage mit Prognosen oder Berichten über Absprachen bedeckt. Mit drei Mandaten jeweils für CDU und SPD, einem Mandat jeweils für Grüne, Linke und echt.Remscheid sowie zwei Mandaten für die AfD ergabsich im Vorfeld keine klare Mehrheit. Unsere Zeitung wird online über die Sitzung der BV Lennepe auf www.luettringhauser-anzeiger.de und auf <https://www.facebook.com/luettringhauseranzeiger> berichten.

CDU-Ratsfraktion wählt neuen Vorstand

Markus Köter wurde als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion wiedergewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Mathias Heidmann, Alexander Schmidt und Francesco Lo Pinto gewählt. Kai Kaltwasser wurde erneut als Bürgermeister nominiert und vom Rat auch bestätigt. Fabian Knott übernimmt die Funktion des Schatzmeisters. Beisitzer im Fraktionsvorstand sind Jens Nettekoven und Sahra Bissek.

Faktion „Die Linke“ stellt sich auf

Fraktionsvorsitzende der vierköpfigen linken Ratsfraktion ist Natalia Lange, Colin Cyrus wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Weitere Fraktionsmitglieder sind Nadine-Fleur Bailac-Cyrus und Axel Behrend.

Ernüchternder Blick auf die deutsche Wirtschaftspolitik

Beim Symposium der Volksbank im Bergischen Land war Top-Ökonom Professor Dr. Lars Feld zu Gast.



Top-Ökonom Professor Dr. Lars Feld (M.) war der Redner beim Volksbank-Symposium. Die Vorstände Christian Fried, Andreas Otto und Henning Wichart sowie Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Schäfer (v. l.) begrüßten ihn in der Historischen Stadthalle Wuppertal.

Foto: Volksbank/Bettina Osswald

(red) Tiefgehende Analysen, wenig zuverlässliche Perspektiven – der Abend mit Prof. Dr. Lars Feld hatte es in sich. Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler, Politikberater und einer der führenden Ökonomen in Deutschland zog die Kundinnen und Kunden der Volksbank im Bergischen Land beim Symposium in der Wuppertaler Stadthalle so in seinen Bann, wie vermutlich auch seine Studierenden an der Universität Freiburg. Unter der Überschrift „Zeitenwende in der Wirtschaftspolitik? Schuldenpaket und Strukturreformen“ war sein Blick auf den Wirtschaftsstandort Deutschland ernüchternd. Lars Feld zeichnete nach, wie die Wettbewerbsfähigkeit zunehmend verloren geht.

Doch dass die Bundesregierung die richtigen Wege in der Wirtschaftspolitik einschlägt – „Noch mehr Staat ist nicht die Lösung“ –, erkennt der Experte nicht. Den Wunsch nach Zuversicht, den ein Guest in der abschließenden Frage runde äußerte, konnte er daher nicht erfüllen, auch wenn

er in Deutschland immer noch viel Substanz und Innovationskraft sieht. Insgesamt erlebten die Vortragsgäste also einen Abend voller Denkanstöße, Erkenntnisse und Diskussionsstoff. Neben den Volksbankern um die Vorstände Andreas Otto, Christian Fried und Henning Wichart mischte sich genauso der Gast-Referent nach sei-

nem Vortrag unter die rund 450 eingeladenen Kundinnen und Kunden und stand noch lange für persönliche Gespräche, Austausch und Fragen zur Verfügung.

Natürliche Prozesse wieder in Gang bringen

In Lüttringhausen gibt es eine neue Praxis für Chiropraktik – ein Angebot für die Gesundheitsförderung vom Baby bis ins hohe Alter.

VON SABINE NABER

Heil- und Chiropraktikerin Marylin Hanstein, die im Oktober ihre Praxis von der Remscheider Innenstadt nach Lüttringhausen an die Lindenallee verlegt hat, behandelt Babys und Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Balance von Körper, Geist und Seele

„Mein ältester Patient ist 96 Jahre, die jüngste Patientin noch ein Baby“, erzählt die sympathische junge Expertin. Und erklärt erst einmal, was das Besondere an der Chiropraktik ist: „Die Gesundheit wird durch das zentrale Nervensystem gesteuert. Störungen und Instabilität in diesem System beeinträchtigen die Funktionen und die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten.“ In der Chiropraktik könnten Wirbelsäule und Gelenke so justiert werden, dass die Auswirkungen



Marylin Hanstein (r.) und Mitarbeiterin Alexandra Haug haben in der Lindenallee ansprechende Räumlichkeiten für ihre chiropraktische Praxis gefunden.

Foto: Naber man sich bei mir sicher und respektvoll behandelt fühlt“, macht sie deutlich. Wünscht sich allerdings, oft nicht erst die letzte Anlaufstelle zu sein. „Der Körper – dazu gehören auch Geist und Seele – muss immer ganzheitlich betrachtet werden. Eine Blockade kann verschiedene Ursachen haben und auch unterschiedliche Auswirkungen zeigen“, erklärt Hanstein. Die Chiropraktik könnte bei der Behandlung von Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen, aber auch bei ganz anderen Problemen, beispielsweise bei Konzentrationsschwächen oder Reflux-Beschwerden helfen. Und dabei unterstützen, die natürliche Balance von Körper, Geist und Seele wiederzuerlangen.

GUT ZU WISSEN

Chiropraktik von Hanstein, Lindenallee 30, Telefon 01516 7607642, E-Mail: kontakt@chiro-von-hanstein.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagesspflege
 „Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
 Abhol- und Bringservice
 Gemeinsames Essen
 Gymnastik
 Gedächtnistraining
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagesspflege
 Telefon: 02191-376 79 60
 E-Mail: wunder-tagesspflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder GmbH
 Pflege mit Herz

Gute Pflege bewirkt Wunder

Unsere Leistungen
 Grundpflege
 Medizinische Behandlungspflege
 Gesellschaftliche Begleitung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Verhinderungspflege
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 02191-437 90 19
 Mobil: 0157-36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Heizöl

Premium-Heizöl
 günstig bei
Ernst ZAPP
 Fon 02191/81214

Schrotthandel

TAMM GMBH
 Schrott - Metalle
 Container für Schrott und Müll
 Gasstraße 11,
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 4 69 83 72

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
 Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
 Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
 und diverse andere Hersteller
 Eigene Werkstatt und Antennenbau
 Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Umzug

BREER
 International GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
 (02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger
 Immer aktuell und total lokal!
 Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
 Telefon: 02191/50663
www.luettringhauser-anzeiger.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab
 1. Januar 2025. Bezugspreis 66,30 € inkl. Mwst.
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
 Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 20. November 2025

Und sonst ...

Fortsetzung von Seite 1

Meningitis-Fall am Röntgen-Gymnasium

Außerdem werden alle relevanten Kontaktpersonen umfassend informiert. Die direkten Kontaktpersonen der erkrankten Schülerin wurden bereits identifiziert und erhalten vorbeugende Antibiotikaprophylaxe. Diese Maßnahme dient dem Schutz vor einer möglichen Weiterverbreitung. Laut Einschätzung der Experten konnte das Risiko der Weiterverbreitung deutlich eingedämmt werden. Eine Ansteckungsgefahr bestehe in der Regel nur für Personen, die engen, direkten Kontakt zu den Erkrankten hatten. Das Gesundheitsamt und die Psychologische Beratungsstelle richtete eine Anlaufstelle vor Ort für besorgte Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Schule ein. Zudem wurden Haus- und Kinderärzte sowie das Sana-Klinikum Remscheid informiert und entsprechend sensibilisiert. Auch die umliegenden Gesundheitsbehörden wurden über die Kontaktpersonenverfolgung informiert. Für Rückfragen steht ein Info-Telefon unter der Rufnummer 16-2255 zur Verfügung.

Raub am Hardpark – Polizei sucht Zeugen

Am Abend des 27. Oktober überfielen zwei Personen gegen 19.30 Uhr im Lenneper Hardpark einen 17-Jährigen und verletzten ihn im Gesicht. Er hatte sich im Park aufgehalten, als er von zwei jungen Männern angesprochen wurde. Einer war ihm bekannt, der andere nicht. Sie forderten ihn auf, etwas herauszugeben. Als er dem nicht nachkam, schlugen die Angreifer ihr Opfer mehrfach ins Gesicht. Zudem hielt der bekannte Täter mutmaßlich ein Messer in der Hand. Anschließend entfernen sich die beiden in unbekannte Richtung. Der 17-Jährige erlitt mehrere Verletzungen und wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Der unbekannte Täter war zur Tatzeit mit einer orangefarbenen Jacke bekleidet. Die Polizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich mit der Polizei unter 0202 / 284-0 in Verbindung zu setzen.

Deckensanierung in Lennep und Lüttringhausen

Im Rahmen des Deckenprogramms der Technischen Betriebe der werden seit Montag Fahrbahndecken in Lüttringhausen erneuert. Die Fahrbahn Ritterstraße, von der Einmündung Lindenallee bis Reinwardtstraße, die Reinwardtstraße von Ritterstraße bis Boelckestraße und die Boelckestraße werden gefräst und erhalten anschließend eine rund vier Zentimeter starke neue Fahrbahndecke. Einbauten wie Abdeckungen von Straßenabläufen und Schächten sowie Schieberkappen müssen hierfür reguliert werden. Diese Arbeiten können nur mit einer Vollsperrung durchgeführt werden, teilt die Stadt Remscheid mit. Gleiches gilt für die Straße „Am Johannisberg“ in Lennep. An den Tagen, an denen die Arbeiten stattfinden, können die Anwohner ihre Häuser in Absprache mit der beauftragten Baufirma zu erreichen. Eine Anfahrt für Rettungsdienst und Feuerwehr ist gewährleistet. Die Baumaßnahmen sollen – bei geeigneter Witterung – bis Ende November abgeschlossen sein.



Einladung
zur Jahreshauptversammlung
des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.
am Mittwoch, 12. November 2025, 19.00 Uhr,
Gartenlokal von Topbas Tapas, Gertenbachstr. 6, 42899 Remscheid

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2024
3. Kassenbericht 2024
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 2025
6. Wahlen zum Vorstand.
7. Wahlen zum Beirat
8. Änderung Satzung § 6: Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person, jede Körperschaft und jede juristische Person werden, die sich zur Zahlung des festgesetzten Vereinsbeitrages verpflichtet. Ergänzend: Der Heimatbund schätzt Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen auf Basis der geltenden freiheitlichen, demokratischen Grundordnung, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

VON STEFANIE BONA

Mit einer kurzweiligen und außergewöhnlichen Veranstaltung verabschiedete sich Burkhard Mast-Weisz von seinem Amt als Remscheider Oberbürgermeister. Dazu hatte die Stadt viele Weggefährten und Weggefährten aus Politik, Stadtverwaltung, Vereinen und Institutionen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Schulen sowie der Stadtgesellschaft in den Zirkus Casselly eingeladen, der in den Herbstferien auf dem Remscheider Schützenplatz ein fulminantes Ferienprogramm für viele Kinder und Jugendliche bot.

Mit großer Dankbarkeit

Dieses Projekt hatte der scheidende OB einst als Sozialdezernent nach Remscheid geholt und bis heute mit großer Begeisterung begleitet. Dementsprechend herzlich und engagiert gestaltete die Familie Casselly mit eindrucksvollen Darbietungen das Abschiedsprogramm, das Mast-Weisz gemeinsam mit



Im Zirkusrund stand OB Mast-Weisz noch einmal im Mittelpunkt.
Foto: bona

seiner Familie auf den Ehrenplätzen verfolgte. Und selbstverständlich musste der künftige Ruheständler auch selbst in die Manege, wo er mit den Artisten einen viel beklatschten Auftritt hinlegte. Dank sagten auch die Ber-

gischen Symphoniker, die ihr Blechbläserensemble unter Leitung von Michael Forster unter die Zirkuskuppel geschickt hatten. Denn auch für den Erhalt des Orchesters hatte sich OB Mast-Weisz immer wieder an entscheidenden Stellen eingesetzt.

In Vertretung der verhinderten Landesministerin Ina Scharrenbach erinnerte Michael Zirngiebel, der als Leiter der Technischen Betriebe Remscheid bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand über viele Jahre mit Burkhard Mast-Weisz zusammen gearbeitet hatte, an einen überaus menschlichen und beliebten Chef. Nicht immer habe es sofort eine Entscheidung gegeben, aber dafür stets eine, die gut durchdacht und abgewogen gewesen sei. „Du warst nicht derjenige, der die Lösung kennt und dann nach den Problemen fragt“, so Zirngiebel. Sehr persönliche Worte fand Amtsvoigänger Fred Schulz, einer der wenigen CDU-Politiker, die in der Geschichte Remscheids die Geschicke der Stadt an ober-

ster Stelle bestimmt hatten. Dass über Parteidgrenzen hinweg Freundschaften entstehen und fortbestehen können, unterstrich Schulz mit einer sehr wertschätzenden, herzlichen Laudatio: „Du warst über zwei Jahrzehnte das soziale Gewissen unserer Stadt. Ich bin stolz, dich als meinen Freund bezeichnen zu dürfen.“ Zum Abschluss stellte Burkhard Mast-Weisz – begleitet von seinen Enkelsöhnen – den Dank in den Mittelpunkt: an sein Team im OB-Büro, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, an die Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen und Religionsgemeinschaften, von Wirtschaft und Handwerk, an alle Ehrenamtlichen und viele andere mehr, die sich täglich für Remscheid engagieren.

„Ich gehe mit großer Dankbarkeit, ein bisschen Wehmut, freue mich jetzt aber auch auf mehr Zeit für meine Familie. Unsere Stadt hat so viel Potenzial – ich wünsche den künftigen Verantwortlichen Zuversicht und Mut für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.“

Verantwortungsvoll in die Zukunft

Zum Beginn des neuen Jahres liegen die Geschicke der Remscheider Stadtwerke in neuen Händen.

VON SABINE NABER

Mit Mike Giera und Christoph Nath hat jetzt ein neues Führungsduo die Verantwortung beim Remscheider Stadtwerkeverbund übernommen. Noch bis zum Jahresende wird Professor Dr. Thomas Hoffmann, der die Stadtwerke 20 Jahre lang geleitet hat, den Wechsel begleiten, bevor die Doppelpinne dann den Verbund führen wird.

Über die Stadtgrenzen hinaus

„Mit den beiden Herren ist der Stadtwerkeverbund wunderbar aufgestellt. Beide sind bestens gerüstet, ihn mit seinen zahlreichen Beteiligungen verantwortungsvoll und zielgerichtet in die Zukunft zu führen“, ist sich Hoffmann sicher. In einem kurzen Rückblick auf die beiden vergangenen Jahrzehnte erinnerte er im Pressegespräch unter anderem an die Reaktivierung des historischen Wasserwerks, die er als Investi-



Oberbürgermeister Sven Wolf, das neue Geschäftsführung-Duo Christoph Nath und Mike Giera sowie Professor Dr. Thomas Hoffmann (v.l.) blicken optimistisch in die Zukunft des Remscheider Stadtwerkeverbundes.
Foto: Naber

tion in die Versorgungssicherheit bezeichnet. Und daran, dass inzwischen 19 E-Busse unterwegs sind, es zukünf-

tig aber 54 sein werden. „Und unser Freizeitbad in Lennep bekommt regelmäßig Auszeichnungen, es strahlt nach Remscheid und in die Umgebung aus“, betont Hoffmann. Mike Giera, der aus dem Harz kommt und zwei erwachsene Söhne hat, ist Ingenieur der Verfahrenstechnik und arbeitet bereits seit 33 Jahren bei der Stadtwerktochter EWR. Er lebt mit seiner Familie in Remscheid, kennt die Region und die Strukturen des Stadtwerkeverbundes. Zum 1. Oktober hat er die Rolle des technischen Geschäftsführers übernommen. „Wir steuern auf diverse Veränderungen zu, müssen sie zusammen mit der Belegschaft anpacken und alle Mitarbeitenden einbinden“, sagte er. Und versicherte, dass er positiv aufgenommen worden sei und sich auf die Arbeit freue. Christoph Nath ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und hatte nach Stationen als kaufmännischer Leiter bei den Stadt-



20%

RABATT

auf alle
Brillenfassungen*

Happy Herbst

Bis zum 29.11.
exklusiven Rabatt
sichern!

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Straße 8 | brillen-buechner.de

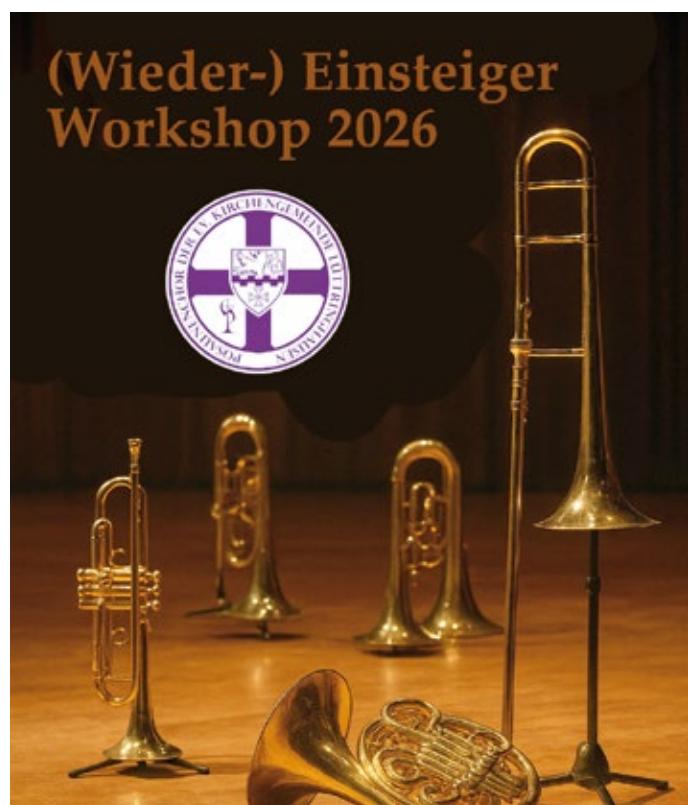
[Facebook](#)
[Instagram](#)



*Gültig bis zum 29.11.2025. Gilt beim Kauf einer kompletten Brille (Fassung und Gläser in Ihrer Sehstärke). Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Musik entdecken, neu beginnen

Im Januar gibt es einen neuen Workshop für Blechbläser in Lüttringhausen.



Je nach persönlicher Präferenz kann man zwischen verschiedenen Blechblasinstrumenten wählen. Foto: Posaunenchor

(red) Im Januar 2026 startet der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen ein besonderes Angebot für Erwachsene: In einem Workshop können Einsteigerinnen und Wieder-Einsteiger, ein Blechblasinstrument kennenlernen oder ihre früheren Fähigkeiten auffrischen. Eingeladen sind sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch alle, die vor längerer Zeit schon einmal musiziert haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Grundlagen werden Schritt für Schritt vermittelt. Leihinstrumente stehen zur Verfügung und wer sich noch nicht sicher ist, darf auch während des Kurses

das Instrument wechseln. Zur Auswahl stehen Trompete bzw. Flügelhorn, Tenorhorn oder Bariton, Waldhorn, Posaune und Tuba.

Einstieg mit Probiertag

„Wichtig ist uns, dass sich die Teilnehmenden mit ihrem Instrument wohlfühlen“, betont Gisela Wock, Ausbildungskoordinatorin des Posaunenchors. Ziel des Kurses sei es, gemeinsam erste mehrstimmige Stücke zu spielen und eine Grundlage für eine mögliche spätere Mitarbeit im Chor zu schaffen. Der Workshop umfasst vier Termine: am 10. und 24. Januar sowie am 7. und 21. Februar 2026, jeweils

von 10 bis 13.30 Uhr. Veranstaltungsort ist überwiegend das Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz 1c, der dritte Termin findet im CVJM-Haus an der Gertenbachstraße statt. Der erste Kurstag dient als „Probiertag“ – wer danach nicht weitermachen möchte, erhält 60 Euro der 80 Euro Kursgebühr zurück. Bei Bedarf können zwischen den Terminen zusätzliche Übungsabende angeboten werden. „Und wer die Kosten nicht tragen kann, soll sich trotzdem melden – wir finden eine Lösung“, ermutigt Wock, die neben Boris Parra Donet den Kurs leitet. Parra Donet stammt aus Santiago de Cuba, wo er Trompete und Ensemblemusik studierte, war Mitglied im Symphonieorchester seiner Heimatstadt und lebt seit 2004 in Deutschland.

Er unterrichtet an Musikschulen und tritt in verschiedenen Ensembles auf. Gisela Wock ist seit 1999 Mitglied im Lüttringhauser Posaunenchor, leitet den Jugendposaunenchor und unterrichtet Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf unterschiedlichen Blechblasinstrumenten. Mit dem neuen Workshop möchte der Posaunenchor Erwachsenen den Einstieg oder Wiedereinstieg in die Welt der Musik erleichtern – und vielleicht auch neue Mitspielerinnen und Mitspieler gewinnen. „Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, Musik zu machen und etwas Neues auszuprobieren“, sagen die Organisatoren.

Kontakt und Anmeldung telefonisch unter 56 93 86, mobil unter 0178 2 02 03 70 oder per Mail an jupo@posaunenchor-luettringhausen.de

VON STEFANIE BONA

Erstmals haben sich die drei Stadtsparkassen aus Remscheid, Solingen und Wuppertal zusammengeschlossen, um die Ärztliche Kinderschutzbambulanz (KSA) Bergisch Land gemeinschaftlich zu unterstützen. Durch eine Spende von 15.000 Euro konnte die dringend benötigte Erneuerung der EDV-Anlage finanziert werden. „Für diese Spende sind wir sehr dankbar. Wir arbeiten hier mit hochsensiblen Daten, mit denen wir entsprechend sensibel verfahren müssen. Die neue Soft- und Hardware stellt für die Kolleginnen und Kollegen eine enorme Erleichterung dar und verschafft uns Zeit, die wir für unsere Klienten nutzen können“, sagt Jana Ihle, neue Leiterin der KSA und Nachfolgerin von Birgit Köppen-Gaisendrees, die Ende des Monats in den Ruhestand wechseln wird.

Ohne Spenden geht es nicht

Michael Wellershaus, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Remscheid, kennt die Remscheider Fachstelle für Kinder und Jugendliche, die von körperlicher Misshandlung, körperlicher und/oder emotionaler Vernachlässigung, seelischer und sexueller Gewalt betroffen sind oder bei denen ein solcher Verdacht besteht, sehr gut. Die Sparkassen-Vertreter aus Solingen und Wuppertal besuchten die KSA am Dienstagnachmittag nun zum ersten Mal. Denn auch Kinder und Jugendliche aus den beiden Nachbarstädten finden hier Hilfe in größter Not. Sichtlich betroffen erhielten Andreas Tangemann, Mitglied

Zum ersten Mal fördern die drei bergischen Sparkassen gemeinsam die Ärztliche Kinderschutzbambulanz.



Jörg Pusat (Sparkasse Wuppertal), Andreas Tangemann (Stadt-Sparkasse Solingen), Dr. Thomas Schliermann (Vorstand KSA), Ambulanz-Leiterin Jana Ihle und Remscheids Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus trafen sich zu einem engagierten Austausch über die Arbeit der Fachstelle

Foto: Bona

Media und Internet, fordern dem gesunden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen Tribut. „Wenn Kinder und Jugendliche sich massenhaft im Internet aufhalten, wirkt sich das auf die Gehirnentwicklung massiv aus“, zeigte Jana Ihle auf. Hinzu kommen Pädophile, die sich durch den Online-Austausch in ihrem Tun noch bestärkt sehen. Und auch junge Eltern verbringen vielfach – bewusst oder unbewusst – lieber Zeit mit ihrem Smartphone, als auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen oder sie überhaupt wahrzunehmen. Auf den steigenden Bedarf reagieren die Mitarbeitenden – auch – mit Überstunden. „Wenn uns Anfragen erreichen, sind die eigentlich immer akut. Wir müssen die Dringlichkeit abwägen, aber meistens sehr schnell reagieren“, erklärte Dr.

Thomas Schliermann, Vorsitzender des Trägervereins, der im nächsten Jahr durch eine gemeinnützige GmbH ersetzt werden soll. Man könnte gut noch zwei Diagnostiker einstellen, der finanzielle Rahmen setzt der Einrichtung allerdings Grenzen. Ein Drittel seines Jahresetats muss der Verein über das Einwerben von Spenden finanzieren – bei aller Solidarität vieler Spender ein großer Aufwand für die Leitung und den Vorstand. Die Ärztliche Kinderschutzbambulanz sei – bei aller inhaltlichen Schwere – ein Leuchtturmprojekt für Remscheid und die Region. „Daher ist die Zusammenarbeit der drei bergischen Sparkassen eine große Unterstützung für die tolle Arbeit, die hier geleistet wird“, hob Michael Wellershaus hervor.

Mehr Infos auf www.ksa-rs.de



Sonderveröffentlichungen

Helper in schweren Stunden

Tipps zur winterlichen Friedhofspflege

Eine fachgemäße Grabpflege ist das ganze Jahr über wichtig. Die lokalen Friedhofsgärtner sind hier wichtige Ansprechpartner.

www.groene-kalbitz-bestattungen.de



„Hier fühle ich mich verstanden“. Trauer braucht Vertrauen

Tel. 02191. 46 90 46

info@groene-kalbitz.de

Buschstraße 20
42855 Remscheid

GRÖNE & KALBITZ
BESTATTUNGEN
Trauer braucht Vertrauen

BESTATTUNGEN
PAUL HORN
Inh.: Ralph Sondermann

Stammhaus
Elsterstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02/500 631
Partner des Bergischen Krematoriums

Filiale
Grünenwald 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72/2 158 400
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

www.bestattungen-horn.de · E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de

ERD- FEUER- UND SEE-BESTATTUNGEN

VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG

Warum ist die - winterliche - Dauergrabpflege so bedeutsam? Zum einen tragen gepflegte Grabstätten dazu bei, dass Hinterbliebene in ihrer Trauer nicht zusätzlich belastet werden. Denn gerade in der Vorweihnachtszeit und dem Jahreswechsel, besuchen trauernde Angehörige ihre Verstorbenen und finden Trost. Darüber hinaus können unzureichend gepflegte Gräber zu einem unschönen Anblick und damit auch zu einer Störung des Friedhofsambientes führen.

Frostschäden vermeiden
Zudem kann eine vernachlässigte Winterpflege dazu führen, dass Pflanzen erfrieren oder beschädigt werden und im Folgejahr möglicherweise gar nicht mehr blühen. Eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Grabstätten ist daher von Bedeutung für ein würdevolles Gedenken an Verstorbene sowie für eine schöne Optik des Grabs und des Friedhofs insgesamt. Wenn es um die winterliche Friedhofspflege geht, sind Friedhofsgärtner die richtigen Ansprechpartner. Denn gerade im Winter können triste und kalte Gräber schnell den Eindruck von Vernachlässigung vermitteln. Generell sollten winterharte Gewächse bevor-



Die Christrose eignet sich besonders gut für eine Grabbeplanzung im Winter.

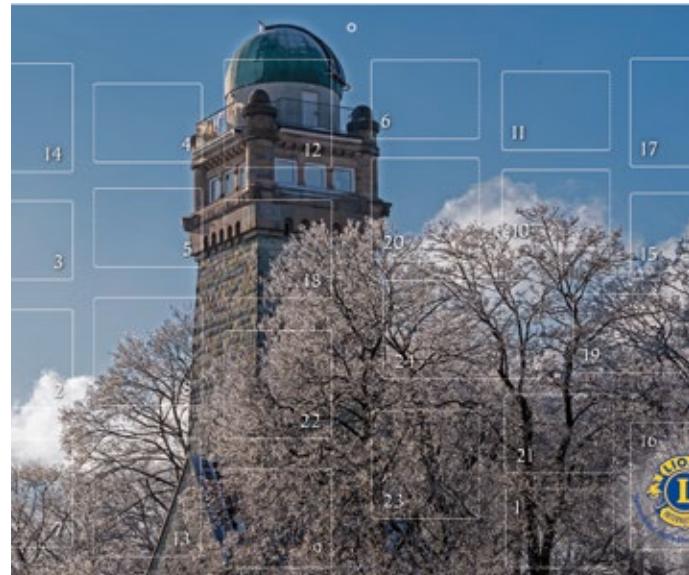
Foto: Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner

zugt werden, die auch bei Minusgraden gut gedeihen und nicht erfrieren. Hierzu zählen zum Beispiel die Schneehedhe oder Ziergräser wie das Silber- oder Goldschleiergras. Auch immergrüne Pflanzen wie Efeu verleihen dem Grab eine ansprechende Optik und sorgen für einen schönen Kontrast zu schneedeckten Flächen. Zur Beetbeplanzung eignen sich gerade im Winter die Christrose, die Scheinbeere, die Skimmia und auch der Silberdraht, um eine ansprechende farbige Wechselseite zu erhalten. Wichtig ist jedoch auch, dass die Pflanzen regelmäßig gepflegt werden - dazu gehören das Entfernen von Laub und abgestorbenem Blattwerk sowie das Bewässern bei Trockenheit. Zudem sollten Bodendecker wie Thymian, Bruchkraut oder auch die Rebhuhnbeere, mit Tannenreisig abgedeckt werden. Auch der Einsatz von speziellen Winterschutzmatten kann bei mediterranen Gehölzen helfen, die Pflanzen vor Kälte zu bewahren. Besonders gefährdet sind dabei die Wurzeln von Bäumen und Sträuchern auf dem Grab. Hier empfiehlt es sich, um die Stämme herum eine dicke Mulchschicht anzulegen. Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass die Gräber auch während des Winters gepflegt bleiben. Diese Leistungen können auch über einen Dauergräbpflegevertrag bezogen werden. In einem Gespräch mit dem Friedhofsgärtner können persönliche Wünsche besprochen werden.

Mit dem Lions-Adventskalender Freude schenken und Gutes tun

Die Lenneper Lions starten die 19. Auflage ihres beliebten Kalenders – der Erlös geht an drei Remscheider Kinderprojekte, dazu warten 130 Gewinne.

(red) Jetzt heißt es wieder „Kinder kaufen, Kindern helfen, Preise gewinnen“. Der Lions Club Remscheid „Wilhelm Conrad Röntgen“ bringt seinen Adventskalender bereits zum 19. Mal heraus. Der Erlös fließt vollständig in Projekte für Kinder und Jugendliche in Remscheid. In diesem Jahr erhält die Ärztliche Kinderschutzbambus Bergisch Land die Hälfte der Einnahmen. Die andere Hälfte geht an das Netzwerk „Kleine Helden“ sowie an den Förderverein der Hilda-Heinemann-Schule. „Alle drei Einrichtungen leisten einen unschätzbaran Beitrag für junge Menschen“, betont Lions-Präsidentin Martina Schmidt. Im vergangenen Jahr kamen 14.000 Euro an Spenden zusammen. Jeder der 3.000 Kalender kostet fünf Euro und trägt eine Losnummer. Hinter den 24 Türen verbergen sich



In diesem Jahr ist die Remscheider Sternwarte Motiv für den Lions-Adventskalender – fotografiert von Gerd Krauskopf.
Foto: Lions

rund 130 Preise im Gesamtwert von 7.400 Euro. Die Gewinnnummern werden im auf www.

lionsclub-lennep.de veröffentlicht. Das diesjährige Titelmotiv zeigt die Dr.-Hans-Schä-

fer-Sternwarte am Stadtpark – ein winterliches Foto von Gerd Krauskopf. Verkauft wird der Kalender im Allee-Center (14./15. und 21./22. November) sowie bei Edeka Rötzel in Lennep (8. und 29. November). Weitere Verkaufsstellen sind in Lennep das Modehaus Johann, Kölner Straße 12, der Laden von Lennep Offensiv, Berliner Straße 5 sowie Edeka Rötzel, Kölner Straße 38-40 und Hautnah Kosmetik, Rotdornallee 2. In Lüttringhausen gibt es den Kalender bei Juvelier Hertel, Gerstenbachstraße 41. Die Gewinne werden diesmal ausschließlich im Modehaus Johann, Kölner Straße 12 ausgegeben und zwar am Samstag 10. Januar von 10 bis 14 Uhr, am Freitag, 16. Januar von 10 bis 16 Uhr und am Samstag, 31. Januar von 10 – 14 Uhr. Außerhalb dieser Termine ist eine Abholung im Modehaus Johann nicht möglich.

(sbo) Die geplante Fällung einer Hainbuche auf dem Gelände der Hilda-Heinemann-Schule in Lennep wird kontrovers diskutiert. Einerseits benötigt die Förderschule dringend mehr Platz, dazu ist ein Neubau im Anschluss an das bestehende Schulgebäude geplant. Dazu müsste der ca. 160 Jahre alte Baum nach aktuellen Planungen weichen.

Kommunikation fehlt

Dies rief am letzten Samstag die Remscheider Greenpeace-Gruppe auf den Plan, der sich weitere Anwohner und Kritiker der Maßnahme anschlossen. Greenpeace Remscheid stehe sowohl für den Erhalt der Hainbuche als auch für die Erweiterung der Förderschule, erklärten Tanja Lidke und Lars Klarhof, die Co-Sprecher der Remscheider Greenpeace Gruppe. Man habe im Interesse der Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien Verständnis für die notwendige Schulerweiterung. Gleichwohl sollten die Pläne durch die Stadtverwaltung noch einmal im Sinne der Baumerhaltung überarbeitet werden, wandte Rüdiger Rehbein ein. Diesem Anliegen schließen sich die Partei Die Linke sowie die Wählergruppe echt.Remscheid an. „In den politischen Diskussionen über die Erweiterung der Hilda-Heinemann-Schule, die wir grundsätzlich befürworten, war nie die Rede davon, den gesamten Baumbestand zu roden. Nach den uns zuletzt bekannten Planungsunterlagen erscheint eine Fällung aus unserer Sicht auch nicht erforderlich“, erklärt Fraktions-



Mitglieder der Remscheider Greenpeace Gruppe, Anwohner und weitere Bürgerinnen und Bürger setzen sich für den Erhalt des Baumes ein.
Foto: Greenpeace RS

Spannendes Handballcamp beim LTV

(red) Rund 50 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren erlebten in der Sporthalle Lüttringhausen sportliche und spannende Herbstferientage. Beim traditionellen Handballcamp des Lüttringhauser TV gab es neben ersten Trainingseinheiten auch spielerische Angebote – angefangen von Laufmemory, einem



Handball- und Wurfparcours. Dabei ging es nicht zuletzt um Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Handballwissen. 15 Trainerinnen und Trainer sowie Betreuer aus allen Seniorenmannschaften sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Begeisterung für Ferien voller Spaß und Spiel.
Foto: privat

vorsitzende Natalia Lange. Und der Lenneper Bezirksvertreter Colin Cyrus kritisiert: „Einer Fällung müssen zunächst mehrere politische Gremien, wie zum Beispiel die Bezirksvertretung Lennep, zustimmen. Diese wurden bisher jedoch gar nicht offiziell informiert.“ Da noch nicht einmal eine Beschlussvorlage vorliege, sei es umso verwunderlicher, dass die Bäume bereits markiert wurden. Der Baum sei gerade für die Anwohnerinnen und Anwohner des Hackenberg ein Naturdenkmal und ein Stück Heimat. „Angesichts der Größe des Schulgeländes sind wir überzeugt, dass sich eine alternative Lösung finden lässt“, so Cyrus. Auch Bettina Stamm von echt.Remscheid sieht die dringende Notwendigkeit, neuen Schulraum zu schaffen und Bildungseinrichtungen zukunftsfähig zu machen. Dieser berechtigte Anspruch dürfe aber nicht zu einem Automatismus führen, bei dem ökologisch wertvolle Bestände geopfert werden, ohne dass erkennbar alle Alternativen ausgeschöpft wurden. „Dieser Fall verdeutlicht eine zunehmende Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit beim Thema Stadtgrün: Während in der Innenstadt mit Kübelbäumen symbolische Zeichen gesetzt werden, gehen andernorts gewachsene, ökologisch wertvolle Bäume unwiederbringlich verloren.“



Ein Buch, das zum Gespräch einlädt

Ein neuer Ratgeber zum Thema Trauer holt ein schwieriges Thema aus der Tabuzone.

(red) Mit dem Buch „Ich bin todesmutig. Vom Umgang mit Trauer im Leben“ eröffnen Benni Bauerdrück und Mechthild Schroeter-Rupieper eine tiefgreifende und praktische Auseinandersetzung mit einem Thema, das uns alle betrifft – und das dennoch viel zu oft tabuisiert wird. Als Auftakt der neuen Klartext-Ratgeberreihe #weileswichtigist vereint dieses Buch persönliche Erfahrungen, fundiertes Fachwissen, inspirierende Geschichten und konkrete Hilfestellungen – und setzt damit ein Zeichen für mehr Offenheit und Menschlichkeit im Umgang mit Tod und Verlust. Die beiden Autoren machen deutlich: Es ist wichtig, sich mit diesem The-



ma präventiv auseinanderzusetzen – nicht erst, wenn der Trauerfall eingetreten ist. Impulse zur Selbstreflexion. Basierend auf ihrem Podcast „Todesmutig“, der seit 2022 Menschen mit ehrlichen Gesprächen über Trauer und Verlust berührt, haben der Journalist und Trauerbegleiter Benni Bauerdrück sowie die Familientrauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper ein Buch geschrieben, das nicht belehrt, sondern begleitet. In dialogischer Form nähern sich die beiden dem Thema Trauer in all seinen Facetten – persönlich, einfühlsam, respektvoll und mit einem großen Maß an praktischer

Lebensnähe. Das Buch soll kein klassischer Ratgeber, sondern vielmehr ein interaktiver Trauerbegleiter sein. Es enthält Impulsfragen zur Selbstreflexion, kreative Anregungen zur Erinnerungskultur, konkrete Handlungstipps sowie berührende Erfahrungsberichte aus der Trauerarbeit. Leserinnen und Leser werden eingeladen, sich mit ihrer eigenen Trauer – oder der von nahestehenden Menschen – auseinanderzusetzen, ohne sich bewertet oder gedrängt zu fühlen

Das Buch „Ich bin todesmutig“ ist im Klartext-Verlag zum Preis von 19,95 Euro erschienen.
ISBN 978-3-8375-2707-0

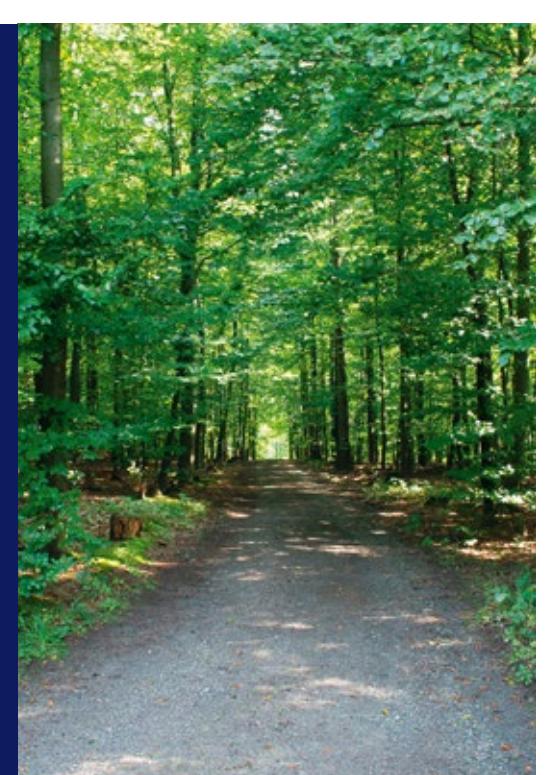
Friedhofstraße 17 | RS-Lüttringhausen
Telefon: 02191-52 401

SCHEIDER
FACHBETRIEB FÜR GÄRTNERISCHE ANLAGEN UND FLORISTIK

Wir kreieren die letzte **RUHESTÄTTE** zur **Erinnerung**
an Ihre Angehörigen und pflegen diese für Sie.
Wir bieten auch Verträge über die Rheinische Treuhandstelle an.
Sprechen Sie uns gerne an!

BegräbnisWald
Gesellschaft Remscheid

Im Kreislauf der Natur:
Begräbniswälder in Remscheid



Erfahren Sie mehr: bwg-rs.de

Der beste Schutz für
Ihre Immobilie in der
dunklen Jahreszeit

UNSERE SONDERTHEMEN
AM 20. NOVEMBER 2025

Jetzt Ihre Anzeige buchen!
Melden Sie sich gerne bei Frau Holste
Telefon 0 06 63 oder per Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Jahreskalender
2026





Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt, wenn es dann dunkel ist.
Christa Schmitz
 geb. Mengel
 * 31. August 1946 † 10. Oktober 2025

Wir trauen um meine innigst geliebte Frau.
 unsere liebe Mutter und beste Oma der Welt,
 die uns nach schwerer Krankheit verlassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit
 Gerd Schmitz
 Michael und Claudia Knollmann
 Michael und Sandra Schmitz
 mit Ina

42287 Wuppertal, Klein Spokert 9

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise statt.

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
 Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
 42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginderweg 40
 Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 3855

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
 Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
 Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
 Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Reichenbach
Burgräf-Spier
 BESTATTUNGEN
 Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
 Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenne



Traurig dich zu verlieren
 Erleichtert dich erlöst zu wissen
 Dankbar mit dir gelebt zu haben

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025,
 verließ uns unsere Elli

Elli Michalski

geb. Schönenhöfer
 * 4. September 1932

Cornelia und Georg
 Rüdiger und Martin
 Elena und Sebastian mit Leo

Traueranschrift: Familie Hahn, Goldenberg 9, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Hospiz Bergisches Land“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Elli Michalski –.

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Donnerstag, 13. November

19.00 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17

Literaturcafé: Autorenlesung „Superheld:innen“

Geschichten über das Älterwerden, Superkräfte und den Umgang mit Sucht – darum geht es im Schreibwettbewerb „Superheld:innen“, den das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep im Rahmen der Kampagne „Stark bleiben – suchtfrei alt werden“ veranstaltet. Autorinnen und Autoren lesen an diesem Abend ihre prämierten Texte. Der Eintritt ist frei.

19 Uhr, Zentralbibliothek, Scharffstraße 4-6

Interkulturelle Lesung

Die deutsch-kurdische Autorin Ronya Othmann liest im Rahmen der Interkulturellen Lesereihe aus „Vierundsiebig“ – eine Komposition aus Autobiographie und Identitätssuche, Flucht- und Vertreibungsgeschichte, historischer Darstellung und Reiseliteratur. Unbarmherzige Grausamkeit und erschütterndes Leid werden zutiefst fühlbar. Dr. Jutta Höfel und Wolfgang Luge moderieren. Veranstalter sind unter anderem die „Lütteraten“.

Donnerstag, 14. November

15 bis 19.30 Uhr, DRK Kreisverband e.V., Mühlenstraße 14

Termin zur Blutspende

(red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren. Zum Blutspende-Termin mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildausweis. Wer Blut spenden möchte, sollte sich körperlich fit und gesund fühlen. Auf Sport sollte man unmittelbar vor und direkt nach der Spende verzichten. Auf <https://drk-remscheid.de/blutspendetermine/> können Termine reserviert werden, um Wartezeiten zu vermeiden.

Samstag, 15. November

10 -14 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38

Trödelmarkt des Ökum. Familienzentrums Lüttringhausen

Angeboten werden gut erhaltene Kinder- und Erwachsenensachen – Stöbern lohnt sich! Für Bewirtung ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Fördervereine der Kitas St. Martin, Klausen und Gertenbach freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Tischreservierungen sind telefonisch unter 5 05 68, per Mail an email@oefz-luettringhausen.de oder kita.st-martin@st-bonaventura.de sowie persönlich in der Kita St. Martin, Lockfinken Straße 38 (Mo-Fr, 8.00-15.30 Uhr) möglich.

14 bis 18 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 119-121

Lichterfest 2025

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm mit kreativen Mitmachaktionen, Bastelangeboten, Tombola, Kinderschminken, Glücksrad und Fotostudio freuen. An zahlreichen Verkaufständen gibt es kleine Geschenkkästen und für Bewirtung ist mit einem internationalen Buffet, Grillwürstchen, Forellen, Kuchen, Waffeln und vielem mehr gesorgt. In der Sporthalle erwartet die Gäste eine „Winterolympiade“ für Groß und Klein. Zum Abschluss bildet ein leuchtendes Lichermanzana den stimmungsvollen Höhepunkt des Festes. Der Eintritt ist frei – alle sind herzlich willkommen.

Sonntag, 16. November

11 Uhr, Gerätehaus Feuerwache Linde, Jägerhaus 112

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Mitwirkende sind der Bürgerverein Linde, CVJM Posaunenchor Linde, Freiwillige Feuerwehr Löschzug Ronsdorf-Land. Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.30 Uhr, Mahnmal Grünental

Feierstunde zum Volkstrauertag

Der Bürgerverein Frielinghausen/Walbrecken e.V. gestaltet die Feierstunde zum Volkstrauertag am Mahnmal Grünental im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Sonntag, 16. November

17.00 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8

Weltklassik am Klavier: „Evocations“

Der südkoreanische Pianist Henley Jun spielt Schuberts letzte Klaviersonate in B-Dur D 960 – ein Werk voller Melancholie und Schönheit – sowie Skrjabins ausdrucksstarke Préludes op. 17 und seine dramatische Sonate Nr. 3 in fis-Moll. Erwachsene zahlen 30 Euro, Studierende 15 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierung telefonisch unter 0151 125 855 27, per Mail an info@weltklassik.de oder online auf www.weltklassik.de.

Sonntag, 30. November

15.00 bis 17.00 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8

Physikantenshow – Wissenschaft wird zur Bühnensensation Zum dritten Mal präsentieren das Deutsche Röntgen-Museum, die Volksbank im Bergischen Land als Sponsor und das Kulturzentrum Klosterkirche die Physikantenshow. Die Veranstaltung bietet Wissenschaft zum Staunen und Mitmachen für die ganze Familie. Der Eintritt kostet 6 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 3 Euro. Vorverkauf auf www.klosterkirche-lennep.de

17.00 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49

Festliches Orgelkonzert zum Advent

Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk spielt adventliche Werke aus verschiedenen Epochen – unter anderem von Bach, die Vries und Bédard – sowie Kompositionen zu bekannten Adventsliedern wie „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende in Höhe von etwa 10 Euro zugunsten des Fördervereins Klosterkirche Beyenburg wird gebeten.

Dienstag, 2. Dezember

19.30 Uhr, Vereinsheim LMC, Gertenbachstraße 1

Treffen zum Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2026

Die Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Institutionen, die im nächsten Jahr eine Veranstaltung in Lüttringhausen planen, sind eingeladen, an einem Koordinationstreffen teilzunehmen. Zur Vorbereitung bittet der Heimatbund, dass die geplanten Veranstaltungen bis Montag, 17. November 2025 mitgeteilt werden. Per Mail an everling@gmx.de oder telefonisch unter 5 38 54.

An jedem Samstag

9 bis 11.15 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241

Neues Angebot ab 8. November: Kinderturnen

Beim Kinderturnen des Hastener TV erleben Kinder abenteuerliche Stunden voller Bewegung, Spiel und Spaß unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter bzw. -leiterinnen. Das Angebot richtet sich an Kinder, die ihre Fantasie und Motorik stärken möchten. Von 9 bis 10 Uhr sind die Vier- bis Sechs-Jährigen dran, das Programm für Kinder ab sieben Jahren beginnt um 10.15 Uhr mit weiterführenden Übungen, z.B. Gruppenakrobatik.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17.00 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Weekend Lounge – Offener Jugendbereich

(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Eva Wingender

geb. Jander

16. 2. 1935 - 27. 8. 2025

Herzlichen Dank

den lieben Nachbarn für die Unterstützung meiner Mutter im häuslichen Umfeld nach dem Tod meines Vaters.

Herzlichen Dank

an die MitarbeiterInnen des Katharinenstifts für die hochprofessionelle, aber vor allem so liebevolle Pflege und Betreuung.

Danke Euch für die Freundschaft und Wertschätzung, die meine Mutter erfahren durfte.

Und Danke für die berührenden Worte, die Hilfsangebote, die Wärme und Nähe, die ich erfahren durfte.

Anke

Im Oktober 2025

Und sonst ...

TBR bereiten sich auf den Winterdienst vor

Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) sind auf den Winterdienst gut vorbereitet. Die Salzhalle und die Silos sind mit rund 1.150 Tonnen Auftausalz gefüllt. Ergänzt wird das Lager durch eine Soleanlage mit etwa 30.000 Litern Feuchtsalz. Dieses sorgt dafür, dass das Salz besser auf der Fahrbahn haftet und nicht verweht wird – das spart Material und schont die Umwelt. Die TBR richten zudem eine dringende Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger: Wenn der Winter kommt und Räumfahrzeuge unterwegs sind, sollte möglichst nicht in engen Straßen, schmalen Gassen oder auf Wendehämmern geparkt werden. Wer sein Fahrzeug rechtzeitig umparkt und die Außenspiegel einklappt, leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren und vollständigen Räumung der Straßen.

Angriff auf Polizeibeamte in Lüttringhausen

Am Dienstag vergangener Woche (28. Oktober) kam es gegen 19.40 Uhr auf der Barmer Straße in Lüttringhausen zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der im Anschluss eine 37-jährige Frau die Einsatzkräfte angriff. Zuvor hatte die Fahrerin mutmaßlich einen Verkehrsunfall verursacht. Während der Unfallaufnahme erhärtete sich der Verdacht, dass die Remscheiderin unter dem Einfluss von Alkohol am Steuer des Pkw gesessen hatte. Im Nachgang wollte sie keinen freiwilligen Atemalkoholtest durchführen und versuchte zu flüchten. Als die Polizisten sie am Arm festhielten, schlug und trat sie die Einsatzkräfte. Sodann wurden ihr Handfesseln angelegt und sie wurde zur Polizeiwache gebracht. Währenddessen entfernte sich ein bislang unbekannter Mann vom Einsatzort. Drei eingesetzte Beamte erlitten leichte Verletzungen, blieben jedoch dienstfähig. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von circa 10.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter 0202 / 284-0 zu melden.